

# Mach dich auf!

## Pfarrbrief der PG Altstadt



**Pfarreiengemeinschaft**  
Altstadt





## Liebe Leserinnen und Leser

Mit einem Blick auf zwei unserer Kirchtürme und unsere Heimat an der Schönnach lädt Sie, liebe Leserinnen und Leser, unser Pfarrbrief ein, ihn aufzumachen! Wen? Na, den Blick!

Kirchtürme sind immer verstanden worden als Fingerzeig nach oben; sie sollen bei aller Geschäftigkeit in unseren Dörfern mahnen, dass es „etwas“ über uns gibt, das in Betracht zu ziehen sich lohnt.

„Anthropos“ war das griechische Wort für Mensch, was mit „der nach oben Sehende“ übersetzt werden kann. Der Mensch kann nachdenken, Zusammenhänge herstellen, sich zu Großem aufschwingen und über viele kleine Dinge hinweg sich mit Großem verbinden; er darf sich als Teil einer Familie fühlen und als Teil der Menschheit, er kann persönlichen Interessen nachgehen und sich glo-

balen Umweltthemen widmen, er sollte sich seinen Bedürfnissen stellen und die Menschheitsfragen nach Glück, Leid, Freiheit und Tod nicht außer Acht lassen...

Ja der Mensch darf nach Oben blicken – jeder Kirchturm mahnt, sich nicht in Kleinigkeiten zu verlieren.

Als christliche Sichtweise blitzt das Kreuz fast immer an der Spitze des Turms. Es mahnt die Sichtweise unserer Religion in den großen Dingen an: dass unsere Welt ein Geschenk ist, dass Gott an ihr leidet, dass er unser Leiden in der Welt angenommen und durchdrungen hat, dass der Tod nicht das Endgültige ist, dass im Kreuz Heil ist und es eine große Verbindung zwischen Welt und Himmel gibt, die Auferstehung heißt und die man glauben darf.

Unter den Türmen werden wir diese Sichtweise wieder feiern und vertiefen, wir laden Sie herzlich ein, sich aufzumachen zu etwas Großem über uns!

Pfarrer Johannes Huber    Prälat Hans Frieß  
GR Siegfried Beyrer    Kaplan Livinus Ngwu

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	Sachsenried	12
Krankenkommunion	3	Schwabbruck	13
Neue Pfarrgemeinderäte	4	Schwabniederhofen	14
Kommunion	6	Schwabsoien	15
Beerdigungsdienst in der PG	8	Kindergarten St. Michael	16
Weltgebetstag aus Nigeria	9	Kindergarten St. Walburga	17
Aus unseren Pfarreien		Gottesdienstanzeiger	18
PG u. Pfarrei Altstadt	10	Angebote Fasten- u. Osterzeit	19
Hohenfurch	11	Termine April bis Juli	20
		Kinderseite	23
		Dies & Das	24

### Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarramt Altstadt, St. Michael Str. 4, 86972 Altstadt  
 Redaktion: Claudia Lochbihler und ehrenamtliches Team  
 Gestaltung: Claudia Lochbihler u. Gabi Langer  
 Titelbild: Johannes Jais  
 Graphik: Gabi Langer (ehrenamtlich)  
 Auflage: 3.220 Stück  
 Druck: Die Gemeindebriefdruckerei  
 Der Pfarrbrief wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.  
 Nächste Ausgabe: Weihnachten 2026

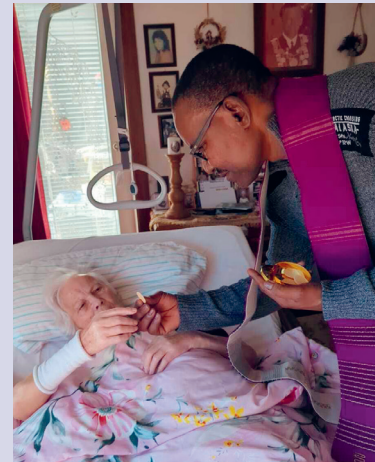
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Artikel sinnwährend zu kürzen und zu überarbeiten.

# Wir besuchen gern!

Vor Corona waren Besuchsdienste in Altenheimen und Krankenhäusern fast selbstverständlich, die Pandemie hat das geändert: weder Altenheime noch Seniorenresidenzen oder Krankenhäuser dürfen am Empfang oder der Info Namen von Bewohnern oder Patienten nennen. Das macht die Arbeit von Besuchsdiensten unmöglich und den Besuch von uns Priestern schwer, denn wir erfahren nicht mehr, wer gerade im Krankenhaus ist, oder wer in ein Altenheim umgezogen ist. Wir brauchen Ihre Hilfe: wenn ein Besuch gewünscht wird, bitte rufen Sie uns an!!!



Beim Weg auf der Zielgeraden des Lebens funktioniert es noch ganz gut; aber der gute Brauch, einfach im Krankenhaus kurz zu besuchen und nach dem Befinden zu fragen, ist unter derzeitigen Umständen weder bei Geburt, noch bei Unfall oder Altersbeschwerden möglich... Nachdem wir in unserer PG auch kein Altenheim haben, verlieren wir den Kontakt zu denen, die in Schongau, Peiting, Marktoberdorf, im Fuchstal oder in Vilgertshofen in Pflege sind. Das ist einfach schade und deshalb hier der Aufruf: sagen Sie uns bitte Bescheid, wenn Besuch – im Pflegeheim auch regelmäßig – gewünscht wird. Das gilt auch für die Herz-Jesu-Freitage, wir schaffen das auch in Zukunft, regelmäßig vorbei zu kommen!!!  
Pfarrer Joh. Huber



## Regelmäßiger Treff mit Bibel

Zwei lockere Treffen schon im Vorfeld, jetzt ist es sicher: Es gibt in unserer PG einen regelmäßigen Treff, der um die Bibel kreist. Jeweils um 19.45 Uhr am ersten Mittwoch im Monat (bei Festen wird umgeplant) kommen Menschen im Pfarrhof Altstadt zusammen, die sich für die Bibel interessieren. Bei den Vorgesprächen hat sich ergeben, dass die Methode „Bibel teilen“ nicht ganz den Ansprüchen genügt, sondern ein bisschen mehr Tief-

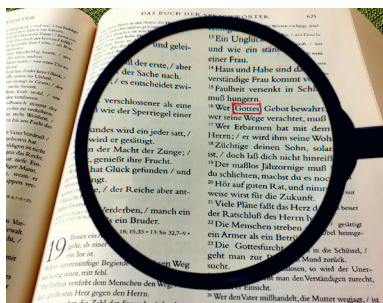


Bild: Stanislaus Klemm, Pfarrbriefservice

gang zu den Eigenheiten der Bibel gewünscht wird. Pfarrer Huber wird den geben, solange dies gewünscht wird, so dass die Bibel kein Buch mehr mit sieben Siegeln bleibt, sondern etwas Vertrautes ist, deren Schätzen man auf die Spur kommen kann. Noch ist es kein fester Kreis, bei Interesse einfach vorbeikommen und reinschnuppern...

Pfarrer Joh. Huber

# Die neuen Pfarrgemeinderäte stellen sich vor:

## Sachsenried



v. links: Gerda John, Angelika Wille, Lukas Zwick, Alexandra Häringer und Michaela Wolf-Pröbstl. Es fehlen: Elisabeth Häringer, Michelo Höfle und Thomas Stalter



Isabell Kögel, Angelika Kögel, Anna-Lena Hindelang, Birgit Hindelang

## Schwabsoien

## Altenstadt



Von links: Christiane Blätz, Stefan Lang, Uschi Hüttinger, Claudia Klöck, Brigitte Thoma, Magdalena Stegherr, Doris Kögl, Magdalena Kögl, Gabi Langer, Steffi Schleich, es fehlt Johanna Babel



## Schwabniederhofen

*v. li.: Heidi Meindl, Agnes van Denzen, Florian Zick, Michaela Demmler und Anita Vosta.*



## Hohenfurch

*V. links: Juliane Strauß, Holger Fichtl, Alexander Thoma, Susanne Neubauer, Jürgen Wöfl, Christine Erhard, Kirchenpfleger Lorenz Huber und Sabine Drexler, es fehlt Gudula Brown*



## Schwabbruck

*V. li: Kerstin Rößle, Gisela Fischer, Stefan Gibbels, Brigitte Schlienz, Claudia Lochbihler, Robert Kagermeier*

# Kommunion 2026

## „Ihr seid meine Freunde!“

So lautet das Motto der Erstkommunion 2026. Es geht auf die Worte Jesu im Abendmahlsaal zurück, von denen uns im Johannesevangelium (Kapitel 15, Vers 14) berichtet wird. „Ihr seid meine Freunde“ – diese Worte sind weit mehr als ein einfacher Ausdruck von Zuneigung. Sie sind eine Einladung, uns auf die Gemeinschaft mit Jesus Christus einzulassen und immer wieder neu seine Nähe in unserem Leben zu suchen. In besonderer Weise spüren wir die Freundschaft mit Jesus Christus in der Feier der Eucharistie, in der er selbst in den Gaben von Brot und Wein mitten unter uns ist.

Dass auch unsere 63 Erstkommunionkinder bei ihrer ersten heiligen Kommunion ein echtes Freundschaftserlebnis mit Jesus spüren dürfen, das wünsche ich ihnen von Herzen. Bereits seit Oktober sind die Erstkommunionkinder miteinander auf dem Vorbereitungsweg zur Erstkommunion. Bei zahlreichen Gruppenstunden in den einzelnen Pfarreien durften sie bereits Gemeinschaft erleben. Vielen Dank an dieser Stelle allen Gruppenleiterinnen und

Gruppenleitern für ihr Engagement. In gemeinsamen Weggottesdiensten und Projektstunden kamen die Kinder Jesus immer ein Stück näher und lernten ihn besser kennen. Im Vorstellungsgottesdienst stellte sich jedes Kind in seiner Pfarrei vor. Mit viel Freude präsentierten alle Kommuniongruppen das diesjährige Mottolied und stellten ihr Mottoplakat vor. Nach Ostern starten wir mit den feierlichen Erstkommunionfeiern in den einzelnen Pfarreien.

Ein herzlicher Dank gilt ALLEN, die uns auf dem Vorbereitungsweg zur Erstkommunion tatkräftig unterstützen!

### Termine für Kommunion

Schwabbruck	12.04.2026 um 9.30 Uhr
Schwabsoien mit Sachsenried:	12.04.2026 um 11.00 Uhr
Schwabniederhofen:	19.04.2026 um 9.30 Uhr
Hohenfurch:	19.04.2026 um 11.00 Uhr
Altenstadt:	26.04.2026 um 9.30 Uhr



# Beerdigungsdienst in der PG - Bernhard Schöner ist nun offiziell beauftragt

Eine Pfarreiengemeinschaft von sechs Pfarreien mit über 5000 Gläubigen fordert unseren Priestern viel Arbeit ab. Seit kurzem werden sie von Bernhard Schöner als Beauftragter im Beerdigungsdienst unterstützt. Herr Schöner (59) lebt in Altenstadt, verheiratet und Vater von vier Kindern war bis 2020 Gemeindefereferent in der Pfarreiengemeinschaft. Worum es sich bei seiner neuen Aufgabe handelt, erklärt er uns in einem Interview.

**Frage:** Herr Schöner, sie arbeiten als Referent für das Landvolk, nebenher engagieren sie sich schon lange in der Begleitung von Trauernden. Woher kommt dieses Anliegen?

**Hr. Schöner:** Trauernde zu begleiten ist mir tatsächlich schon seit vielen Jahren ein Herzensanliegen. Als Notfallseelsorger bin ich seit über 20 Jahren im Einsatz und stehe Menschen bei, die ganz plötzlich einen Angehörigen verloren haben. In solchen Momenten braucht es jemanden, der da ist, zuhört und Halt gibt. So war ich viele Jahre lang in unserer Pfarreiengemeinschaft bei Besuchen nach einem Todesfall tätig. Außerdem habe ich Andachten für Trauernde mitgestaltet und im Café – nicht nur – für Trauernde mitgearbeitet. Diese Begegnungen waren und sind sehr wertvoll.

**Frage:** 2020 sind Sie als Gemeindefereferent ausgeschieden. Wie hat sich die Arbeit mit Trauernden seitdem entwickelt?

**Hr. Schöner:** Es freut mich sehr, dass diese wichtigen Aufgaben auch nach meinem Ausscheiden weiterhin mit großem Engagement von Ehrenamtlichen übernommen werden. Das zeigt, wie lebendig unsere Gemeinschaft ist. Alle, die bei uns einen Angehörigen verlieren, können sich auf eine gute Begleitung durch Priester und Ehrenamtliche verlassen.

**Frage:** Seit kurzem übernehmen Sie nun auch den Beerdigungsdienst. Können Sie uns das näher erklären?

**Hr. Schöner:** In unserer Diözese war der Beerdigungsdienst lange Zeit nur Priestern und Diakonen vorbehalten. Seit dem vergangenen Jahr dürfen

jedoch auch GemeindefereferentInnen und PastoralreferentInnen diesen Dienst übernehmen. Nach Absprache mit Herrn Pfarrer Huber und den Mitgliedern des Pastoralrats habe ich mich deshalb



entschlossen, einen entsprechenden Kurs zu absolvieren. Inzwischen habe ich vom Bischof die offizielle Beauftragung erhalten und darf nun Herrn Pfarrer Huber, Kaplan Livinus und unsere Ruhestandsgeistlichen mit der Feier eines Wortgottesdienstes und dem Requiem unterstützen. Das ist für mich eine große Verantwortung.

**Frage:** Was bedeutet es für sie, diesen wichtigen Dienst zu übernehmen?

**Hr. Schöner:** Es ist ohne Frage eine herausfordernde Aufgabe. Aber ich freue mich sehr darauf, Angehörige gerade in ihren schwersten Stunden begleiten zu dürfen und dazu beizutragen, dass ihre Liebsten eine würdevolle Bestattung erhalten. Das ist für mich ein wichtiger und erfüllender Dienst.

Vielen Dank Herr Schöner für ihr wichtiges Engagement.

Für Ihren Dienst an den Menschen und die Begleitung der Trauernden wünschen wir Ihnen viel Kraft, tröstende Worte und Gottes reichen Segen.

# „Kommt! Bringt eure Last.“

## Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Am Freitag, den 6. März 2026, feierten Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wurde in unserer Pfarreiengemeinschaft in Schwabbruck, Schwabsoien und Hohenfurch gebetet.



In diesem Jahr kamen die Impulse aus Nigeria, dem größten Land Afrikas, aus dem inzwischen viele Priester bei uns in Deutschland leben und wirken. So auch Kaplan Livinus, der den Gottesdienst in Schwabbruck gemeinsam mit Pfarrgemeinderat und Liturgiekreis mitgestaltet hat. Durch ihn erfahren wir viel über das Land, das Leben und die Sorgen der Menschen in seinem Heimatland.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt.

Frauen aus Nigeria haben diesen Gottesdienst vorbereitet. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Thema, angelehnt an das Evangelium von Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten vor allem von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen nicht dagegen an. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie, Überfälle auf Dörfer und landwirtschaftliche Flächen und Klimawandel führen zu Hunger, Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilten uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Wir hörten die Geschichte von Beatrice, die als Witwe an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurde und kaum ihren Lebensunterhalt bestreiten konnte. Durch ein Hilfsprojekt in ihrer Kirchengemeinde bekam sie Unterstützung. Gemeinsam sind wir stärker! Fortan engagiert sie sich ebenfalls bei den Hilfsprojekten und kann dadurch vielen anderen Witwen helfen. Jato, die als Christin im Schatten religiöser Verfolgung im Norden Nigerias lebt, erzählte von ihrer Angst, dass ihre Tochter ebenfalls wie Leah Sharibu, von der Terrorgruppe Boko Haram entführt werden könnte. Ihr unerschütterlicher Glaube und ihre Stärke wurzeln in dem Wissen, dass Christus mit uns durch alle schweren Zeiten geht. Blessing und Grace erzählten von Armut und Verzweiflung. Die hohe Arbeitslosigkeit und die dadurch resultierende Armut, führen oft zu psychischen Problemen. Zu viele nehmen sich das Leben, werden aus Verzweiflung kriminell, oder landen in der Prostitution. Grace hat es geschafft, sich durch die Herstellung von Seife einen bescheidenen Lebensunterhalt zu sichern. Trotz all den schweren Lasten, gehen diese Frauen mit Gottes Hilfe aufrecht durchs Leben.



Wir ließen uns von ihren Stärken inspirieren. Auch mit unsere eigenen Lasten, die wir teilweise schon lange mit uns herumschleppen, aber auch mit allen aktuellen Belastungen und Spannungen sollen und können wir zu Gott kommen.

Der PGR und der Liturgiekreis haben Rezepte aus Nigeria ausprobiert und vorbereitet. Diese Köstlichkeiten ließen wir uns nach dem Gottesdienst schmecken.

# Pfarreiengemeinschaft

## Wer loslässt hat die Hände frei

### Einkehrtag der Frauen in Leitershofen

Jetzt im Frühjahr für uns alle spürbar: Nichts bleibt, wie es ist. So wie sich die Natur im Rhythmus der Jahreszeiten verändert, so verändert sich auch in unserem Leben vieles. Dr. Therese Winter von der Frauenseelsorge der Diözese Augsburg hat uns den diesjährigen Fraueneinkehrtag gestaltet und uns ermutigt, Veränderungen zuzulassen, Altes



loszulassen und sich auf stetigen Wandel einzulassen.

„Loslassen als Lebenshaltung ist das Kontrastprogramm zur Haltung des Beherrschens, Beharrens, Verneinens und Ausbeutens. Wir können nicht nur wollen, haben und kämpfen. Wir haben auch das Bedürfnis zu sein, zu spüren, zu fühlen und geschehen zu lassen.“

Ein bereichernder Tag für uns Frauen der Pfarreiengemeinschaft, wir wurden beschenkt mit wertvollem Input, Zeit für Ruhe, feinem Essen, guten Gesprächen und viel Lachen.

*Gabi Langer*

# Altenstadt

### Zeltlagerbericht 2025

Unter dem Motto „Zirkus“ machten sich 24 Kinder und 14 Betreuer aus der Pfarrgemeinde auf den Weg ins Zeltlager nach Rettenbach. Los ging es mit einer gemeinsamen Fahrradtour vom Basilika-Parkplatz in Altenstadt. Nach der Ankunft wurden die Zelte aufgebaut und der erste Abend klang mit Würstl und Marshmallows am Lagerfeuer aus, wo sich die Zirkusgruppen vorstellten. Der Sonntag begann mit einer Einlage der Akrobaten und der Lagerolympiade mit abwechslungsreichen Spielen wie Zirkusquiz, HulaHoop-Transport und Gleichgewichts-Challenge. Am Nachmittag fand die traditionsreiche Blasrohrschlacht statt, bevor am Abend feierlich das Banner gehisst und die Sieger gekürt wurden. Am Montag präsentierten sich die Clowns. In Workshops wurden Kunststücke ausprobiert, Fackeln und Masken gebastelt sowie Zaubertricks einstudiert. Außerdem feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Huber einen von den Kindern vorbereiteten Gottesdienst. Eine Nachtwanderung mit selbst gebastelten Fackeln bildete den Tagesabschluss. Der Dienstag startete mit einer Vorstellung der Tänzerinnen. Nach den Vorbereitungen für den bunten Abend ging es auf Schnitzeljagd. Am Abend präsentierten die Gruppen ihre Einlagen im Zirkus. Bei Cocktails und Musik am Lagerfeuer – natürlich mit neuem Zeltlagersong – fand unsere gemeinsame Zeit einen schönen Ausklang.

**Auch 2026 fahren wir wieder in der zweiten Pfingstferienwoche von Samstag bis Mittwoch nach Rettenbach. Dieses Jahr laden wir euch am 30.05. in die Zauberwelt am Zeltplatz ein. Anmeldungen liegen im Pfarrbüro aus.**



# Hohenfurch

## Seniorenfasching

Alt und Jung gesellt sich gern. Der Seniorenfasching im Hohenfurcher Pfarrheim war ein Treffen der Generationen. Auf der einen Seite die teils maskierten Senioren der Pfarrei, auf der anderen Seite der jugendliche Elan der Hohenfurcher Garden. Das bunte Faschingsprogramm wurde mit dem Sektempfang eingeleitet. Das vielfältige Kuchenbuffet, das mit den feinsten Kuchen, Torten sowie Krapfen angerichtet wurde, war für die Seniorinnen und Senioren ein wahrer Genuss. Die XaFranzl Musik leitete mit ihrer stimmungsvollen Musik den bunten Nachmittag ein.



Ein weiteres Highlight war die lustige Einlage von Claudia Löffler und Daniela Kölbl, die alle Anwesenden zu schallendem Gelächter ansteckten.



Der nächste Höhepunkt des Nachmittags war der Einmarsch der Hohenfurcher Minigarde mit ihrem schwungvollen Marsch, sowie dem bezaubernden Jubiläumsprinzenpaar Prinzessin Sarah die I. von den goldenen Lechauen zu Schloss Linderhof und Prinz Johannes der II., Ehrenregent von Schloss Linderhof mit Garde und Gefolge. Das Prinzenpaar begeisterte mit ihrer Rede, in der sie Begebenheiten aus Hohenfurch zum Besten gaben. Der anmutige und auch schwungvolle Prinzenwalzer, der perfekte Gardemarsch, sowie der mitreißende Showteil der Prinzengarde wurde von den Besuchern mit langanhaltendem Beifall belohnt. Im Anschluss an dieses spitzenmäßige Faschingsprogramm, wurden die Seniorinnen und Senioren mit einer reichhaltigen Partybrotzeit verwöhnt. Der Nachmittag ließ keine Wünsche offen und so gab es die Gelegenheit für alle, die keinen Faschingsball besuchen konnten, das wunderbare Showprogramm des Faschingsclubs Hohenfurch zu genießen. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich herzlich bei Xari und Franz, beim Faschingsclub Hohenfurch, bei allen Kuchenbäckerinnen und den freiwilligen Helferinnen Erika und Annelies für die tatkräftige Unterstützung.

*Juliane Strauß, Carola Winterholler*



# Sachsenried

## Weiberfasching

Nachdem der Weiberfasching im letzten Jahr so gut ankam, fand auch dieses Jahr am 30.01. wieder ein Frauenkränzle, organisiert durch den Pfarrgemeinderat Sachsenried, im Gemeindezentrum statt. Beginnend am späten Nachmittag feierten die Frauen bis spät in die Nacht. DJ Charly aus Bernbeuren sorgte mit der passenden Musik für gute Stimmung. Zur Auflockerung gab es Auftritte der Teeniegarde Schwabsoien, der Showtanzgruppe Schwabbruck und zu später Stunde der Männergarde Peißenberg. Um die Verköstigung kümmerten sich die Wirtsleute Hindelang.



Schwabbruck und zu später Stunde der Männergarde Peißenberg. Um die Verköstigung kümmerten sich die Wirtsleute Hindelang.



*Minigarde Schwabsoien*

## Kinder- und Seniorenfasching

Am Rußigen Freitag veranstaltete der Pfarrgemeinderat den traditionellen Sachsenrieder Kinder- und Seniorenfasching. Gleich zu Beginn zeigte die Schwabsoier Minigarde ihr Können. Verschiedene Spiele wie Sackhüpfen, Eierlauf oder Reise nach Jerusalem sorgten den ganzen Nachmittag über für Abwechslung und viele Kinder waren begeistert mit dabei. Die DJ's Lisa und Annika sorgten für die passende Musik. Auch die Glitzer-Tattoos von Anna und Laura waren sehr begehrt. Zwischendurch wirbelten die Showtanzmädel aus Schwabbruck gekonnt über die Tanzfläche. Den Abschluss machte die Schwabsoier Teeniegarde. Mit einem umfangreichen, vielfältigen Programm begeisterten sie die Zuschauer. Der Pfarrgemeinderat Sachsenried wurde tatkräftig unterstützt durch zahlreiche Kuchenbäckerinnen. So konnten sich die Narren mit leckerem Kuchen und später mit Wienern und Semmeln stärken.



*Showtanzgruppe Schwabbruck*



Christine Nordhaus

# Schwabbruck

## Gottesdienst am Faschingssonntag

### „Gut behütet“

Mit diesem Gedanken erging eine Einladung an die Pfarrgemeinde zum Gottesdienst am Faschingssonntag. Die Kinder durften dazu bunt, heiter maskiert und die Erwachsenen gerne mit Hut kommen. Was einige sogar wirklich in die Tat umsetzten. Und so begann die Messe „behütet“ mit unseren zwei Seelsorgern, Pfarrer Beyrer und Pfarrer Huber und von „behüteten“ bunt angezogenen Ministranten.



Pfarrer Huber fragte zu Beginn...  
**ja wo sans denn de lustigen und de kreizvidelen Leid und de schneidign und de reidign und de grandign und de handign und de willign und de billign und de hitzign und de witzign und de gschnipign und de gschnapign und.....**

**Jaa seids olle do???? NA FANG MA OH!!!** Maria Meichelböck

Die Bläsergruppe der Musikkapelle umrahmte fröhlich, heiter den Gottesdienst und erreichte mit ihrer Musik unsere Herzen.

Und so wurde das Gleichnis vom „Salz der Erde“ u.a. mit der Botschaft, Christen sollen durch ihr Leben, ihre Taten und ihre Nächstenliebe einen positiven Einfluss auf die Welt haben, in unserer kleinen Welt in Schwabbruck in die Praxis umgesetzt. Am Ende wurde sogar noch getanzt. Schön war es!



## Aktuelles aus der Schwabbrucker Kinderkirche

Im letzten Jahr konnten wir wieder viele Kinder für die Kinderkirche begeistern. Oft waren bis zu 20 Kinder im Pfarrhof mit dabei.

Auf vielfachen Wunsch organisierte das Team letztes Jahr wieder die Adventsfenster. Schon nach kurzer Zeit waren alle Fenster vergeben. Vielen Dank an alle, die diese Adventsfenster so kreativ und schön gestaltet haben. Dadurch wurde die Adventszeit wieder ein Highlight für das Dorf.

Wir möchten uns in diesem Rahmen auch noch beim Gartenbauverein, dem Elternbeirat des Kindergartens und dem Kinderchor bedanken, die bei der Eröffnungsfeier der Adventsfenster für das leibliche Wohl und die musikalische Umrahmung gesorgt haben. Ein großer Dank gilt auch noch den Kinderkirchenkindern, die gemeinsam während einer Kinderkirchenstunde so begeistert das 24. Fenster gestaltet haben.

Das Team der Kinderkirche freut sich sehr, dass dieses Adventsangebot so zahlreich wahrgenommen wurde und wird sich auch in diesem Jahr wieder etwas einfallen lassen.

# Schwabniederhofen

## Frauenbund-Frühstück zum Thema „Achtsame Selbstfürsorge“

Im Februar war die Referentin Kerstin Mayer zum Thema „Achtsame Selbstfürsorge“ in die Alte Bank eingeladen. Frau Mayer erklärte, dass Frauen viel Kraft in die Fürsorge für Andere investieren. Sie zeigte Methoden auf, Energieräuber zu erkennen und die eigene Selbstfürsorge als wichtige Energiequelle für den Alltag zu nutzen. Dabei konnte noch ein leckeres Frühstück genossen werden.



## Osterkerzen- und Palmbuschenbasteln

Am 25.03.26 ab 15.30 Uhr werden nochmals Osterkerzen und Palmbuschen in der Alten Bank gebastelt, die dann am Palmsonntag, 29.03.26 vor und nach dem Gottesdienst sowie in der Karwoche in der Kirche Hl. Kreuz in Schwabniederhofen verkauft werden.

(Foto v.l.: Gabi Langer, Anita Vosta, Alexandra Kettner, Birgit Waldmann)



## Frauenbund Jahreshauptversammlung 2026

Ende Januar fand die Jahreshauptversammlung des Frauenbunds Schwabniederhofen statt. Nach Begrüßung, Jahresrückblick, Jahresbericht der Schriftführerin, Kassenbericht der Schatzmeisterin und der Abstimmung über Satzungsänderungen wurden Ilse Hark für 25 Jahre und Mathilde Lang, Helga Salcher und Erika Ostler für 45 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Leider konnte nur Erika Ostler persönlich ihren Geschenkkorb entgegennehmen. Mit Wünschen und Anregungen und der Vorstellung des Programms 2026 endete die Versammlung.

(Foto v.l.: Birgit Waldmann, Alexandra Kettner u. Erika Ostler)



Texte u. Fotos: Elisabeth Häusler

# Schwabsoien

## Pfarrfasching Ü50

Am 08.02.2026 fand in der Gemeindehalle der diesjährige Ü50-Pfarrfasching statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen fröhlichen und abwechslungsreichen Nachmittag in geselliger Runde.



Die bunt geschmückte und bis zum letzten Platz besetzte Halle bot einen stimmungsvollen Rahmen für das bunte Faschingstreiben. Viele Gäste erschienen kostümiert oder mit humorvollen Accessoires und trugen so zu einer heiteren Atmosphäre bei. Dabei standen nicht aufwendige Verkleidungen im Vordergrund, sondern die Freude an der Gemeinschaft und am gemeinsamen Feiern.



Ein abwechslungsreiches Programm sorgte für beste Unterhaltung. Mit Mini- und Teenie-Garde war ein tolles Programm geboten. Natürlich war auch die Schwabsoier Garde mit Garde-Marsch und Showtanz dabei. Mit beeindruckenden Hebefiguren und fetzigen Choreografien begeisterten alle 3 Garden das Publikum und sorgten für mitreißende Stimmung. Auch bei den Einlagen von den Schönach-Schützen und von Maria, Martina und Simone wurde sehr viel gelacht.

Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement zur Vorbereitung und Durchführung dieses gelungenen Nachmittags beigetragen haben.

Der Pfarrfasching Ü50 war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und ein schönes Zeichen lebendiger Gemeinschaft in unserer Pfarrei. Der Erlös in Höhe von 500€ wird an die Tafel in Schongau gespendet.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Wiedersehen!



# Kindergarten St. Michael

## Buntes Treiben u. ein besonderer Besuch

In den vergangenen Wochen ging es in unserem Kindergarten wieder fröhlich und farbenprächtig zu: Die Faschingszeit hat Einzug gehalten! Schon Wochen vorher wurde gebastelt, gesungen und gelacht.

Am unsinnigen Donnerstag selbst verwandelte sich unser Kindergarten in eine bunte Welt voller Prinzessinnen, Superhelden, Tiere, Polizisten und vieler weiterer fantasievoller Gestalten. Mit Musik, Spielen und Tanz wurde ausgelassen gefeiert. Ein liebevoll vorbereitetes Faschingsbuffet sorgte für die nötige Stärkung – vielen Dank an alle Familien für die köstlichen Beiträge!

Ein ganz besonderes Highlight war der Besuch der Burschengarde sowie der Schongauer Jugendgarde mit ihrem Prinzenpaar.



Ein unvergesslicher Moment war der Auftritt unserer Faschingsprinzessin Julia. Für unsere Kinder war es etwas ganz Besonderes.

Doch wie jedes Jahr endet auch die närrische Zeit. Am Aschermittwoch kehrte langsam wieder Ruhe ein. Gemeinsam verabschiedeten wir den Fasching symbolisch, indem wir ihn verbrannten. Dabei wurde spürbar: Etwas Altes geht zu Ende.



*Luftschlagen verbrennen und darauf Kresse säen.*

Im Anschluss säten wir Kressesamen in eine Schale. Während wir in den kommenden Tagen ihr Wachsen beobachten, erinnern sie uns daran, dass nach jeder fröhlichen, ausgelassenen Zeit auch wieder etwas Neues beginnt. Aus dem Ende erwächst neues Leben – ein schöner Gedanke, der uns durch die Fastenzeit begleitet.

So durften unsere Kinder erleben: Feiern und Fröhlichkeit haben ihren Platz – genauso wie das Innehalten.

In der Fastenzeit hören die Kinder verschiedene Jesusgeschichten, sprechen über das Fasten, den Verzicht und bereiten sich auf Ostern vor.



*Selber Semmeln backen und dann schmecken lassen.*

# Kindergarten St. Walburga

## Kunterbunte Zeit

Den Winter über waren unsere Kinder fleißig beim Bob fahren und Schneemänner bauen. Nicht nur



der Hügel in unserem Garten wurde unsicher gemacht, sondern auch der Schusterberg. Im Fasching war einiges geboten.

Der Elternbeirat bot Kinderschminken an und besondere Frisuren wurden von zwei Müttern gezaubert. Unser Höhepunkt in dieser kunterbunten Zeit war die Faschingsfeier, zu der uns die Eltern ein Buffet zauberten, das keine Wünsche offenließ. Wer sich danach etwas austoben wollte, war in der Kinderdisco und bei den verschiedenen Spielen genau richtig. Wer sich jedoch etwas Ruhe gönnen wollte, durfte Clowns basteln.

Bei dem Besuch der Schongauer Minigarde, konnten wir gar nicht aufhören zu klatschen und Zugabe zu rufen.

Doch leider endet auch irgendwann die kunterbunte Zeit. Deshalb haben wir am Aschermittwoch die Luftschlangen und die alten Palmbuschen verbrannt, woraus Neues entstehen kann. In die Mischung aus Asche und Erde säten wir Kresse an. In nächster Zeit können die Kinder ihr beim Wachsen zu sehen und sie sich bei unserem Osterfrühstück schmecken lassen.

Das diesjährige Ereignis „Olympia“ griffen wir im Kindergarten auf und veranstalteten unsere eigene Winterolympiade. In den Sportarten Skifahren, Eishockey/Eiskunstlauf und Biathlon durften die Kinder sich sachlich, künstlerisch und sportlich austoben. Bei der Siegerehrung bekamen die Teilnehmer eine selbstgebackene Medaille.



# Gottesdienstanzeiger

mus. = musikalische Gestaltung

## Sonntag, 22.03.2026 5.

### FASTENSONNTAG

- 9:30 AL Pfarrgottesdienst  
 19:00 AL Heilige Messe  
 9:30 SW Wortgottesdienst  
 10:45 HF Heilige Messe  
 9:30 SB Heilige Messe  
 10:45 SR Heilige Messe

## Dienstag, 24.03.2026

- 8:15 AL Laudes  
 19:00 SN Heilige Messe

## Mittwoch, 25.03.2026 HOCHFEST DER VERKÜND. DES HERRN

- 19:00 SW Heilige Messe  
 19:00 HF Heilige Messe

## Donnerstag, 26.03.2026

- 19:00 SB Heilige Messe

## Freitag, 27.03.2026

- 9:00 AL Heilige Messe  
 15:00 AL Krankenkommunion  
 (Kaplan Livinus)  
 19:00 AL Kreuzwegandacht,  
 gestaltet vom PGR  
 17:00 SW Jugendkreuzweg  
 18:00 SW Kreuzwegandacht  
 15:00 HF Kreuzwegandacht  
 9:15 SB Krankenkommunion  
 (Kaplan Livinus)

## Samstag, 28.03.2026

- 19:00 HF VAM zum  
 Palmsonntag, Palm-  
 weihe am Pfarrheim,  
 mit Prozession,  
 Blaskapelle  
 16:00 SR VAM zum  
 Palmsonntag,  
 Palmweihe und  
 Prozession

## Sonntag, 29.03.2026

### PALMSONNTAG

- 9:30 AL Palmweihe am  
 Kindergarten,  
 Prozession m.  
 Blaskapelle; Pfarr-  
 gottesdienst, mus.  
 Kirchenchor; parallel  
 zum Pfarrgottesdienst  
 Wortgottesfeier im  
 Pfarrgarten, gest.Kiga

- 9:30 SW Palmweihe an der  
 Schule Prozession m.  
 Blaskapelle;  
 Heilige Messe  
 10:45 SB Palmweihe am  
 Feuerwehrhaus,  
 Prozession m.  
 Musikkapelle u.  
 Kindergarten;  
 Heilige Messe,  
 mus. Kirchenchor  
 10:45 SN Palmweihe am  
 Leichenhaus,  
 Prozession und  
 Heilige Messe

## Dienstag, 31.03.2026

- 8:15 AL Laudes  
 19:00 AL Abend der  
 Versöhnung  
 HF vormittags  
 Krankenkommunion  
 (Prälat Frieß)

## Mittwoch, 01.04.2026

- 19:45 AL Bibelteilen, im  
 Pfarrhof

## Donnerstag, 02.04.2026

### Gründonnerstag

- 20:00 AL letztes Abendmahl,  
 mus. Sound of  
 Church, im Anschluss  
 Anbetung bis 24 Uhr  
 19:00 SW letztes Abendmahl  
 18:30 HF letztes Abendmahl  
 anschl. Betstunde  
 16:00 SN Agape für Kinder

## Freitag, 03.04.2026 KARFREITAG

- 9:00 AL evangelischer Karfrei-  
 tagsgottesdienst  
 11:00 AL Kinderkreuzweg  
 14:30 AL Karfreitagsliturgie,  
 mus. Kirchenchor  
 10:00 SW Kreuzwegandacht  
 15:00 SW Karfreitagsliturgie  
 10:00 HF Kreuzwegandacht  
 14:30 HF Karfreitagsliturgie,  
 anschl. Barmherzig-  
 keits-Rosenkranz zur  
 Novene, stille An-  
 betung bis 18.00 Uhr  
 15:00 SB Karfreitagsliturgie,  
 mus. Kirchenchor  
 10:00 SR Kreuzwegandacht  
 16:00 SR Karfreitagsliturgie

- 16:00 SN Karfreitagsliturgie

## Samstag, 04.04.2026 Karsamstag

In der Osternacht werden in allen  
 Pfarreien Osterkerzen zum Verkauf  
 angeboten. Oder bringen Sie bitte  
 selbst Osterkerzen mit Tropfschutz mit.

- AL Kinderkirche:  
 Möglichkeit zum  
 Besuch am Hl. Grab  
 bringt Jesus eine  
 Blume! (Vormittags  
 bis 12.30)  
 19:00 HF Feier der Osternacht  
 (einige Elemente in  
 kindgerechter Form)  
 besonders für  
 Kommunionkinder  
 mit Speisenweihe  
 17:00 SB Feier der Osternacht  
 für Kinder  
 21:00 SB Feier der Osternacht  
 mit Speisenweihe  
 21:00 SR Feier der Osternacht  
 mit Speisenweihe  
 20:00 SN Feier der Osternacht  
 mit Speisenweihe

## Sonntag, 05.04.2026 HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

- 5:00 AL Feier der Heiligen  
 Osternacht mit  
 Speisenweihe  
 9:30 AL Kinderkirche im  
 Pfarrhof  
 9:30 AL Festgottesdienst, mit  
 Speisenweihe, mus.  
 Chor und Orchester  
 "kleine Orgelmesse in  
 B" v. J. Haydn  
 5:00 SW Feier der Heiligen  
 Osternacht mit  
 Speisenweihe, mus.  
 Kirchenchor  
 10:45 HF Festgottesdienst, mit  
 Speisenweihe  
 10:45 SR Festgottesdienst, mit  
 Speisenweihe

## Montag, 06.04.2026

### OSTERMONTAG

- 9:30 AL Festgottesdienst  
 9:30 SW Festgottesdienst  
 10:45 SB Festgottesdienst,  
 mus. Kirchenchor  
 10:45 SN Festgottesdienst

# Angebote Fasten- u. Osterzeit

## 22.03.2026 Sonntag

**PG:** Einladung zum Kreuzweg beim Kalvarienberg in Bidingen um **13.30 Uhr**.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns direkt in der Kapelle am Kalvarienberg.

**Altenstadt:** Alpenländisches Passionsingen um **16 Uhr** in der Basilika.

Mitwirkende Gruppen aus dem Schongauer Land: Männervierg'sang Burggen, Wildsteiger Kirchenbläser, Streichquartett der Musikschule Pfaffenwinkel, Michaelis-Dreig'sang Altenstadt, mit Sprecher Johannes Hitzelberger (Bayer. Rundfunk)

## 25.03.2026 Mittwoch

**Altenstadt:** Gesprächsabend „Papst Leo XIV“ mit Pater Otto, St. Ottilien, um 19:00 Uhr im Pfarrsaal

## 27.03.2026 Freitag

**Schwabsoien: Jugendkreuzweg 17.00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Stephanus, für alle Jugendlichen der PG, besonders für die Firmlinge.

## Opferkästchen der Kinder:

Die Kinder können ihre Opferkästchen an den Gottesdiensten zu Palmsonntag, an der Agapefeier der Kinder und an der Osternacht für Kinder abgeben.

## 28.03.2026 Samstag

**Hohenfurch:** Der Trachtenverein Hohenfurch bindet auch in diesem Jahr Palmbuschen und Palmkolben. Der Verkauf findet vor der Palmenweihe am Pfarrheim und nach der Vorabendmesse statt. Anschließend bieten die Ministranten wieder selbst gestaltete Osterkerzen zum Verkauf an.

**Sachsenried:** Nach der Vorabendmesse zum Palmsonntag werden Palmbuschen verkauft.

## 29.03.2026 Sonntag

**Schwabsoien:** Nach dem Gottesdienst werden Palmbuschen und Osterkerzen zum Verkauf angeboten.

**Schwabbruck:** Im Anschluss des Gottesdienstes bietet der Elternbeirat des Kigas Palmbuschen und die Landjugend Osterkerzen zum Verkauf an.

**Schwabniederhofen:** Nach dem Gottesdienst Verkauf von Palmbuschen und Osterkerzen.



## 31.03.2026 Dienstag

**Altenstadt:** Abend der Versöhnung um 19 Uhr in der Basilika. Andacht - Besinnung - Musik - Gebet - Evangelium - Beichte - Anbetung - Stille - Segnung

## 02.04.2026 Gründonnerstag

**Schwabniederhofen:** Agapefeier für Kinder u. besonders für Kommunionkinder der gesamten Pfarreiengemeinschaft um 16 Uhr in der Pfarrkirche

**Altenstadt:** Nach der Abendmahlsfeier, Möglichkeit zur Anbetung bis 24 Uhr. gest. von PGR, Landjugend und Pilgergruppe

**Hohenfurch:** Nach dem Gottesdienst zum letzten Abendmahl, Betstunde.

## 03.04.2026 Karfreitag

**Altenstadt:** Kinderkreuzweg für die PG um 11 Uhr in der Basilika

## 04.04.2026 Karsamstag

**Altenstadt (Kinderkirche):** Möglichkeit zum Besuch am Hl. Grab. Ihr könnt Jesus eine Blume mitbringen. (Vormittags bis 12:30 Uhr)

**Schwabbruck/Hohenfurch:** Die Osternacht ist der Höhepunkt aller Gottesdienste. Zwei Feiern nehmen die Kinder in den Blick. Für Kinder im **Kindergartenalter in Schwabbruck** und für **Kinder ab der dritten Klasse (besonders Kommunionkinder)**, die schon Erfahrung mit der Eucharistie haben, ist die **Osternacht in Hohenfurch**.

## Schwabbruck: Osternacht für Kinder

Wir freuen uns sehr, dass unser Angebot in der Osterzeit so zahlreich wahrgenommen wurde. Deshalb findet auch dieses Jahr wieder die Osternacht für Kinder, am Samstag den **04.04.2026 um 17.00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Walburga statt. Der Schwabbrucker Kinderchor wird uns wieder musikalisch unterstützen. Die mitgebrachten Osterkörbchen werden gesegnet. Wer möchte, darf auch eine kleine Laterne mitbringen, um das Osterfeuer mit nach Hause zu nehmen.

**Hohenfurch: Feier der Osternacht um 19 Uhr.** Alle Elemente der Osternacht werden gefeiert, einige in kindgerechter Form, damit wir zeitlich im Rahmen bleiben. Die **Erstkommunionkinder** dürfen einen kleinen Spreigel Holz mitbringen und sollten sich unbedingt beim Feuer versammeln.



# Termine April bis Juli

## Behindertenseelsorge Bistum Augsburg

EINFACH mit AUGEN und OHR

Durch die Fastenzeit und Ostern:

An jedem Wochenende in der Fastenzeit, Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern gibt es einen Impuls. Eine Bibelstelle und ein paar Gedanken und einen Segen.

Alle Impulse werden vorgelesen und sind in Gebärdensprache mit Untertiteln zu sehen. Wir wünschen allen eine gute Fastenzeit und frohe Ostern. *L. Schöllhorn*

EINFACH mit AUGEN und OHR



[www.wirundichunddu.de](http://www.wirundichunddu.de)  
Behindertenseelsorge

## Kleines Kino mit großartiger Message! „The Chosen“

Wir haben vier Staffeln bereits gezeigt in den Orten Schwabsoien, Altenstadt, Schwabniederhofen und Hohenfurch. Jetzt zeigen wir die 5. Staffel im Sportheim in Schwabbruck (Schwabsoierstr. 9).

**Beginn: am 2.3.26 bis 27.4.26, immer montags von 18.30 - 20.15 Uhr**

Der Titel der 5. Staffel ist „Das letzte Abendmahl“. In dieser Serie dreht sich alles um die schicksalhaften Tage vom triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem über die Tempelreinigung bis hin zum Letzten Abendmahl den Verrat und der Verhaftung Jesu. Die Serie passt deshalb als filmische Begleitung hervorragend in die Fastenzeit. **Lass DU DICH auch begeistern und schau gemeinsam mit uns „The Chosen“** oder auf [www.the-chosen.net](http://www.the-chosen.net); App herunterladen und losschauen (*Ansprechpartnerin: Helena Reich, 01570120479*)

## Barmherzigkeitssonntag 2026

**So. 12.04.2026 ab 15:00 Uhr**

Die Feier des Barmherzigkeitssonntags geht auf Schwester Faustina und ihre bekannte Darstellung von Jesus zurück. **In der Kirche in Hohenfurch: 15:00 Uhr Feier der Stunde der göttlichen Barmherzigkeit** (Es besteht die Möglichkeit zur Beichte.) **Zur Vorbereitung beten wir eine Novene (9-tägige Andacht) beginnend am Karfreitag jeweils um 15.00 Uhr in der Kirche in Hohenfurch.** Herzliche Einladung an Sie alle.



## Einladung zum Gehirn-Jogging

**Wo? Gemeindezentrum Sachsenried**

**Wann? Donnerstag, 16.04.26 von 14.30 Uhr bis 16 Uhr** mit anschließendem Kaffee und Kuchen

Der Geist will fit gehalten werden und das möglichst vielfältig und mit Spaß an der Sache. Wir machen Übungen für das Gedächtnis und die Flexibilität des Denkens.

Der Pfarrgemeinderat Sachsenried lädt herzlich zusammen mit Frau Kettner, Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Lechrain e. V. und Frau Haslinger zum Gehirn-Jogging ein. Die Teilnahme ist kostenlos.

## Zeltlager in Rettenbach

Das Zeltlager in Rettenbach für Kinder u. Jugendliche (3. bis 9. Klasse) aus Altenstadt findet wieder in der zweiten Pfingstferienwoche von Samstag bis Mittwoch statt. Dieses Jahr laden wir euch am 30.05. in die Zauberwelt am Zeltplatz ein. Anmeldungen liegen im Pfarrbüro aus.



## Einladung zur Männerwallfahrt nach Altötting

**25.04.2026 Samstag; Abfahrt um 7.30 Uhr am Hauptplatz in Hohenfurch**

Wir fahren wieder mit dem Bus, den Vereinen und Vereinfahren zur Männerwallfahrt nach Altötting. Dort feiern wir vormittags einen Pilgertagesdienst und am Nachmittag eine Andacht in der Gnadenkapelle. Begleiten wird uns Herr Pfarrer Johannes Huber.

**Kosten für den Bus 30,00 €**

Anmeldung bei Matthias Zeidlmaier:

Telefon: 08861/9090970 oder Handy: 0176/70201595 ,Email: matthias.zeidlmaier@web.de  
(Pilgereinzug-Altötting-Kapellplatz-Foto-Heiner-Heine.jpg)



## Kirchenführung St. Walburga Schwabbruck

**am Sonntag, 26.04.2026, um 16.30 Uhr**

Herr Pfarrer Johannes Huber wird das Gotteshaus erklären, begleitet von der Frage:

„Was hat sich der Erbauer der Kirche dabei gedacht?“

Alle Interessierten sind dazu ganz herzlich eingeladen.



## Mühlentag Schwabsoien

**Was hat der Mühlentag in Schwabsoien mit dem Heiligen Geist zu tun? 25.05.2026, Pfingstmontag**

Swabsoien ist bekanntlich ein Mühlendorf und damit aufs Engste mit der Landwirtschaft verbunden. Die Menschen waren von jeher vom Wetter und den Niederschlägen abhängig und in der Kirche wurde und wird viel gebetet für günstige Witterung und eine gute Ernte.

Die Pfingstzeit ist eine „Zwischenzeit“ zwischen Säen und Ernten und eine wichtige Wachstumsphase, in der insbesondere der Heilige Geist, symbolisiert durch die pfingstliche Taube, angerufen wird. Das Wasser hat seit je her eine zentrale Bedeutung für Mensch und Natur. Ohne Wasser keine Ernte und keine Mühlen. Wie eine Ader der Gemeinschaft durchfließt die Schönach Schwabsoien und an ihr entlang fanden und finden Begegnung, Austausch, sowie gemeinsames Beten und Schaffen statt.

Auch dies ist ein Pfingstthema: Kommunikation und Einander-Verstehen. Wenn am Mühlentag über tausend Menschen durch das Dorf strömen, gibt es neben den Attraktionen wie Wasserrad, Museen, Mühlenbesichtigung, Kinderprogramm... auch Kirchenführungen durch unsere Mesnerin Miriam Seelos. Sie beschreibt die Heiligenfiguren, Fresken und die Geschichte des Patrons hl. Stephanus und weiß einige Anekdoten zu erzählen. Mit den Besuchern entstehen oft lebhaftige Gespräche und ein Austausch über das Erlebte in und um die Kirche. So wächst Verbindung und Kommunikation und das zentrale Thema von Pfingsten wird gelebt. Abgebildet ist der Heilige Geist in der Kirche gleich mehrere Male: am Ambo als zwei Tauben, sowie im „Heilig-Geist-Loch“ an der Decke, von wo er nach alter Tradition in Form einer Taube an Pfingsten mit roten Feuerzungen herabgelassen wird, im Stephanusgemälde und im Altarraum, oberhalb des Jesus-Bildnisses inmitten der Evangelisten.

Diese lebendige Tradition, verbunden mit der Begegnung unterschiedlichster Menschen aus nah und fern am Mühlentag lassen uns so auf ganz neue Weise die Gegenwart des Geistes in der Welt und in den Menschen spüren. Es entstehen Begegnungen die verbinden, inspirieren, stärken und Gemeinschaft erfahrbar machen. Kurz: Ein Stück gelebter Friede in unserem Mühlendorf.

**Kirchenführungen am Pfingstmontag um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr**

Text/Bilder: G. Jocher und M. Seelos



## Wallfahrt nach Maria Egg in Peiting

**31.05.2026 Sonntag, 08:00 Uhr**

Abmarsch an der Kirche Mairä Himmelfahrt, Hohenfurch zur Wallfahrt nach Peiting

10:30 Uhr Heilige Messe in Maria Egg, Peiting



## 900 Jahre Schwabbruck

Wozu braucht es „Schwabbruck“?

Nein, das ist keine boshafte Frage – jede und jeder in der PG freut sich über die Bewohner des idyllischen Dörfchens an der Schönach. Seit 900 Jahren ist der Ort auch in der Bürokratie vermerkt; das ist ein Grund, groß zu feiern; die Brucker rüsten sich schon dafür, damit zu Ferienbeginn im Sommer alles klappt.

Trotz der stolzen 900 Jahre: in unserer PG ist Schwabbruck die jüngste Siedlung. Die Alten im Dorf nennen sich tapfer „Brucker“, damit trotzen sie zurecht der Namensgebung, die ihnen die bayrische Obrigkeit vor 224 Jahren verpasst hat, als das Gebiet links des Lechs bayrisch wurde. Um Verwechslungen mit Orten im alten Baiern zu vermeiden, hat man den „neuen“ Orten einfach das „Schwab“ vorangestellt, auch Soien, Niederhofen (sogar Altenstadt) könnten davon erzählen...



Zurück zu den Anfängen, warum gibt's Schwabbruck? Der Grund ist erstaunlich modern: die Sehnsucht nach Italien und miserable Straßen! Die Via Claudia war entweder zu hoch mit Zoll belegt, oder taugte nicht mehr zum Warentransport, jedenfalls suchte man eine neue Trasse von Nord nach Süd, die als „Heerstraße“ in die Chronik einging. Sie verlief östlich der Römerroute und konnte Denklingen (Hohenfurch?) Soien, Huttenried, Burggen, Sameister und Füssen verbinden. Allerdings war südöstlich von Soien ein großes Feuchtgebiet, durchzogen von der Schönach, nur über sie ging es nach Süden. Man musste also an geeigneter Stelle eine Brücke bauen und nannte den Ort „Bruck“. Dann galt es, den Übergang zu sichern und zu verwalten; das regelten die Welfen und halten 1126 schriftlich fest, dass es eine Dienstmannfamilie von Bruck gibt, die einen Rechtsakt zu bezeugen hatte. Der Ort an der Brücke wurde eine Siedlung, die Welfenminister „Edle von Brugge“ genannt und der Verkehr nach Italien und zurück konnte ungehindert fließen – seit 900 Jahren.

Wir gratulieren!

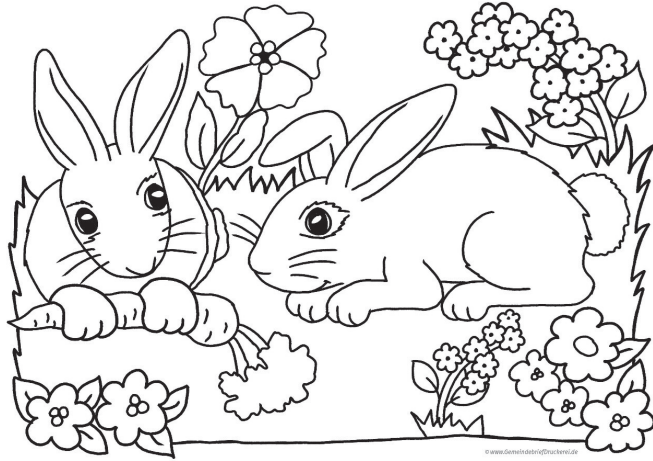
Es wird vom 31.07. bis zum 02.08. gefeiert. Beginn am Freitag mit einer Party-Night weiter geht es am Samstag mit einem Südtiroler Abend und am Sonntag feiern wir eine Festgottesdienst und beenden das Fest mit Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

*für die PG Pfarrer Joh. Huber*

Sie möchten wissen, was in unserer Pfarreiengemeinschaft und in den einzelnen Pfarreien angeboten wird? Sie sind interessiert, was alles bei uns so läuft? Besuchen sie unsere Homepage. Dort finden Sie auch die Berichte, die auf Instagram veröffentlicht werden.



# Kinder-SEITE



## Er ist auferstanden

Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft.  
Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses.  
Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.

A C D E F G H I J K

M

N S T U R Z

16,6

Rätseln, Wissen, Lusteln & Kreatives, Spielen. © www.Gemeindebriefdruckerei.de

## Sternsingeraktion 2026

Unsere Ministranten haben auch dieses Jahr wieder fleißig für die Kinder in Not gesammelt.

Altenstadt	6.548,42 €
Hohenfurch	3.837,97 €
Sachsenried	1.712,24 €
Schwabbruck	1.770,34 €
Schwabniederhofen	1.612,30 €
Schwabsoien	2.775,00 €

Ein herzliche „Vergelt´s Gott!“ an alle Spender und unseren engagierten Sternsängern!

## Rückmeldungen zum neuen Format

Im letzten Pfarrbrief hatten wir um Rückmeldung zum neuen Format gebeten – die waren erfreulich vielfältig, wofür sich das Redaktionsteam bedankt!

Neben viel Positivem („endlich Abwechslung“, „gut lesbar“, „mehr Mut zu Neuem“) gab es Ablehnung („wie Werbung“, „nicht als Pfarrbrief erkennbar“, „Verlust von Vertrautem“) und konkretes,



manchmal überraschendes Feedback: niemand hatte bedacht, dass manche Briefkästen bewusst kleingehalten sind, so dass man schon eine A4-Größe falten muss, um sie durch den Schlitz zu kriegen...

Unglücklich war das Titelblatt mit dem Geschenk – das hatte zwar mit dem Schlagwort zu tun und wurde auf der zweiten Seite erläutert, aber einige vermuteten ein Werbeblättchen, statt dem Pfarrbrief. Das neue Textprogramm ließ eine Vergrößerung des Balkens mit „Pfarrbrief“ nicht zu, was wir jetzt aber verändern konnten.

Im Verbund mit zwei anderen Pfarreiengemeinschaften machen wir eine zweite Ausgabe mit dem neuen Format – einfach um zu zeigen, was das neue Format kann, wenn man sich besser anstellt und auch um dem neuen Team, das sich nach den Pfarrgemeinderatswahlen dem Pfarrbrief widmen wird, eine breitere Grundlage in der Entscheidung zu Rückkehr oder Weiterführung zu geben.

Blättern Sie also neugierig durch unser Werk, das mit mehr Ankündigungen und weniger Rückblicken auch den Blickwinkel verändert hat.

Über Rückmeldungen freuen wir uns natürlich wieder!

Für das Redationsteam  
Joh. Huber



*Frohe Ostern wünscht Ihnen das Pfarrbriefteam*

### Pfarreiengemeinschaft Altenstadt

Adresse: St. Michael Str. 4, 86972 Altenstadt  
e-mail: [st.michael.altenstadt@bistum-augsburg.de](mailto:st.michael.altenstadt@bistum-augsburg.de)  
Internetseite: [www.pg-altenstadt.com](http://www.pg-altenstadt.com)

### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag: geschlossen  
Dienstag u. Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr  
Freitag: 9:30 - 12:00 Uhr